



Abend -

Zeitung.

32.

Mittewoche, am 6. Februar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Heu.)

Der Leitstern des Lebens.

Unter Blitz und Donnerkrachen
Spielt auf wildem Ocean
Mit dem leichten Lebensnachen
Der entfesselte Orkan,

Schleudert ihn in Tief und Höhen,
Und in diesem Ungestüm
Muß der Stärkste untergehen,
Steht kein Genius bei ihm.

Viele sah' ich einsam schiffen
Auf der wildempörten Fluth,
Aber bald hat sie ergriffen
Rauhen Sturmes wilde Wuth;

Und ich sah die Besten schwanken,
Sah, wie in des Wirbels Dreh'n
Dieser sie und tiefer sanken,
Sah sie rettlos untergeh'n!

Da erfaßte mich ein Grauen
Und das Herz erbehte mir,
Denn wohin ich mochte schauen —
Nur Verderben dort und hier!

Da erschah' ich Schutz von oben,
Fleh' den Himmel brünstig an, —
Sieh' — da stilltet sich das Leben,
Ebnet sich der Ocean;

Durch zerrissne Wolkenscharen
Bricht ein milder, lichter Stern,
Und die tobenden Gefahren
Dräuen mir nur noch von fern.

Sicher steu'r ich durch die Wellen
Nun mein leichtes, schwankes Boot,
Keine Klippe mag's zerschellen,
Keine Brandung dräuet Tod.

Denn das Sternlein seh' ich glühen,
Das mich treu und sicher führt,
Das, — ob Wetter mich umziehen, —
Doch mein Auge nie verliert.

Und das Sternlein soll mich leiten,
Soll mich führen unverwandt,
Bis ich muß von hinnen scheiden,
Aus dem schönen Erdenland.

Soll ich Euch das Sternlein sagen,
Das bei'm donnernden Orkan,
Das in froh' und trüben Tagen
Immer führt die rechte Bahn? —

Blickt in der Geliebten Augen,
Wenn Euch Trost und Ruhe fern:
Trost und Ruhe könnt Ihr saugen
Aus dem holden Augenstern.

Ad..f.

Die Patienten.

(Fortsetzung.)

Der Knall und Fall jenes Häuschens hatte die Stadt in Bewegung gesetzt, auch verbreitete sich als bald das Gerücht, es sey der Herr von Lindsohn mit seinem blinden Hausgenossen unter den Ruinen desselben begraben worden. Was mochte diese wohl in